

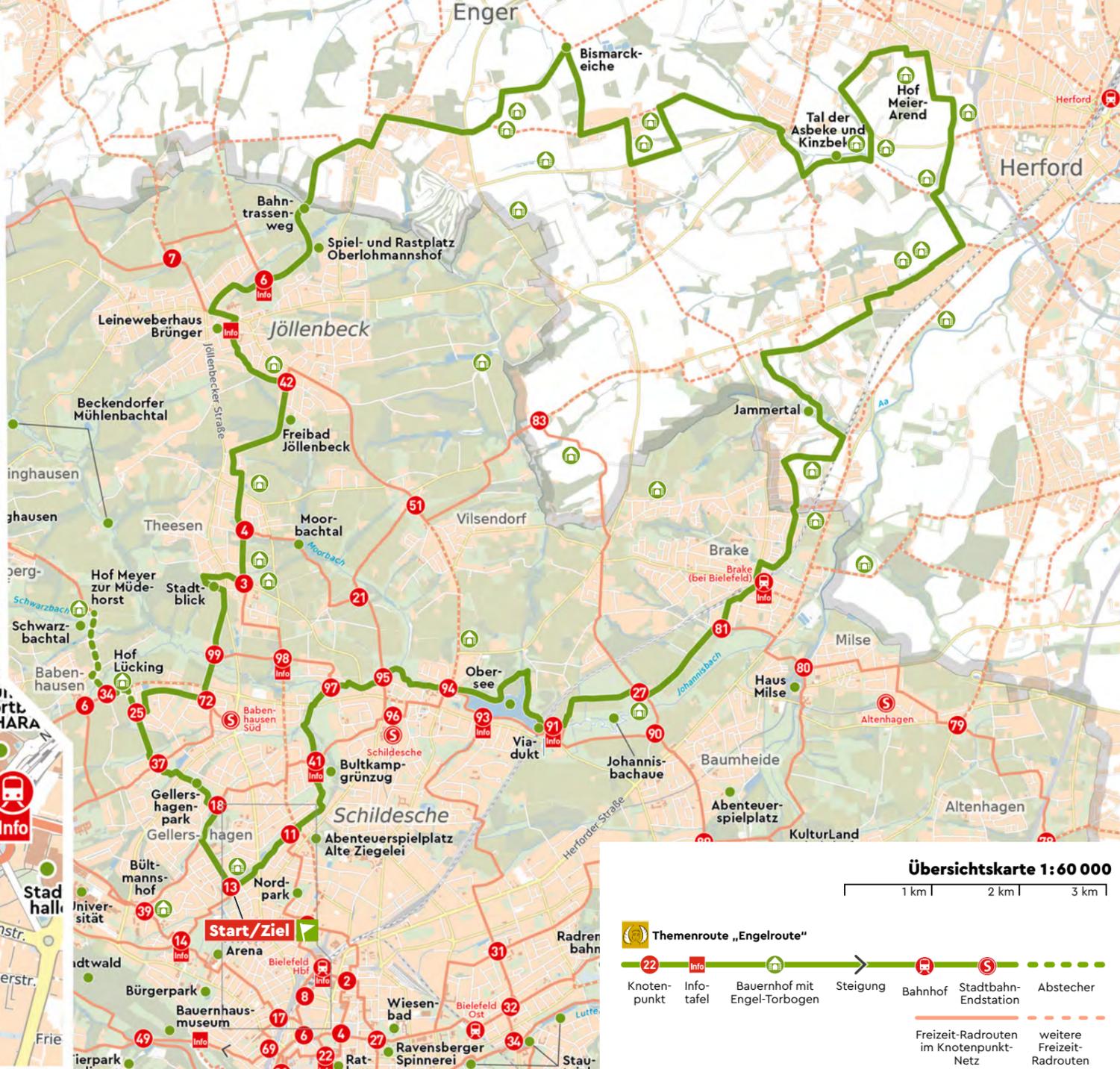


Steckbrief Engelroute
 Folgen Sie dem Routen-Logo und entdecken Sie mehr als 20 Bauernhöfe mit Engel-Torbögen im Ravensberger Hügelland zwischen Bielefeld und Herford!

- Schwierigkeit** Genuss-Tour; hügelig
- Dauer** 4 ¼ Stunden **Länge** 44 km
Abstecher zum Hof Meyer zur Müdehorst 2 x 1,3 km
- Wege** Parkwege, Radwege, ruhige Straßen
 Einige Strecken führen über Privatwege. Wir danken den Eigentümern für die Erlaubnis, die Wege nutzen zu dürfen.
- Umgebung** Stadt, Wiesen, Felder
- Zu entdecken** Bauernhöfe mit Engel-Torbögen, Ravensberger Hügelland, Naturschutzgebiete Asbeke-Kinzbeke und Jammertal, einladende Spiel- und Grillplätze
- Die Bauernhöfe befinden sich in Privatbesitz. Bitte respektieren Sie den privaten Bereich! Die meisten Engel können Sie von der Straße aus sehr gut betrachten.**
- Start/Ziel** Knotenpunkt 13 (Kreuzung Am Brodhagen/Grünzug Schloßhofbach)



Detailkarte Hauptbahnhof 1:13 000



Übersichtskarte 1:60 000



Das Knotenpunkt-Netz
 In ganz Bielefeld sind die Radroutenkreuzungen – die Knotenpunkte – mit Nummern beschildert. Im Knotenpunkt-Netz sind Radtouren ohne große Vorbereitung möglich. Radeln Sie einfach von Knotenpunkt zu Knotenpunkt!

Fahrradstadtplan Bielefeld
Für Alltag und Freizeit

Ideale Ergänzung: Der Fahrradstadtplan Bielefeld
 Kostenlos erhältlich in der Tourist-Information, beim Amt für Verkehr, in den Bezirksämtern und beim ADFC Bielefeld.

Impressum
Herausgeber: Stadt Bielefeld, Amt für Verkehr, August-Bebel-Str. 92, 33602 Bielefeld
Verantwortlich für den Inhalt: Olaf Lewald
Mitarbeit: Gabriele Weber, Barbara Choryan
Routenkonzept und Recherche: Ilse Uffmann, ADFC Bielefeld, ADFC Herford
Redaktion und Gestaltung: friends Design und Kommunikation GmbH, Bielefeld
Kartengrundlage: bielefeldKARTE (06.2019) © Stadt Bielefeld, Amt für Geoinformation und Kataster (CC BY 4.0)
Titelfoto: Hof Meyer zur Müdehorst, Ulrich Helweg
 1. Auflage 2020

Gefördert durch:



Rundtour, 48 km



Abstecher: Hof Meyer zur Müdehorst



Geschnitzte Engel
schützen das Haus

Der Eingang vieler Ravensberger Bauernhäuser ist reich mit Schnitzereien verziert. Auf den Pfosten rechts und links des breiten Tores ranken aus Krügen Weinreben empor, umschwirrt von Vögeln, die an den Trauben picken – und darüber schweben die Engel.

Vermutlich waren Johan Friedrich Welhöner und seine Frau Anna Maria Ilsabein Papenbrock die ersten, die 1789 den Torbogen ihres neuen Bauernhauses in Theesen mit Engeln schmückten. Diesen Torbogen finden Sie heute in der Auferstehungskirche Theesen.



Mehr als 100 wohlhabende Ravensberger Bauern schmückten die Torbögen ihrer Häuser mit Engeln. Der **Bültmannshof** mit seinen schwarzen Engeln wurde 1801 und 1802 erbaut. Im **Hof Lücking** in Bielefeld-Babenhäusen wird heute Wein verkauft.



Foto: Claudia Böhm

Die Engelroute führt Sie überwiegend durch Grünanlagen und über autoarme Straßen durch das Ravensberger Hügelland zwischen Bielefeld und Herford, vorbei auch an der **Bismarckeiche** in Enger-Oldinghausen.



Fotos (2): Ulrich Helweg



Abstecker: Nördlich des idyllischen Schwarzbachtals liegt der **Hof Meyer zur Müdehorst**. Die großzügige Anlage spiegelt den bäuerlichen Wohlstand vergangener Jahrhunderte wider. Der Eingang des Haupthauses, eines mächtigen Fachwerkbaus von 1791, ist reich mit Schnitzereien verziert.

Von 1811 bis 1813 verlief im **Schwarzbachtal** die Grenze zwischen Frankreich (im Norden) und dem Königreich Westphalen (im Süden). Daran erinnert das hölzerne Schild an der Bachbrücke mit Wegweisern nach Paris und Kassel.



Fotos (2): Claudia Böhm

Imposante Höfe
in idyllischer Landschaft



Die Bauernhöfe befinden sich in Privatbesitz. Bitte respektieren Sie den privaten Bereich! Die meisten Engel können Sie von der Straße aus sehr gut betrachten.



Foto: Claudia Böhm

Sanft gewelltes Hügelland

Die sanft gewellte Ebene zwischen Teutoburger Wald und Wiehengebirge ist geprägt durch Bachauen und ackerbaulich genutzte Hochflächen. Die Route führt durch diese hügelige Landschaft entlang einiger schöner Höfe in das **Tal der Asbeke und Kinzbeke**, das hier unter Naturschutz steht.



Foto: BSR



Fotos (2): Ilse Uffmann

Naturschutzgebiet Jammertal

Um mehr Grünland als Viehweide oder zur Heuerzeugung zu gewinnen, begann man bereits um 1600 mit der Umgestaltung der Landschaft. Die „Wiskenmaker“ begradigten die Bachtäler, flachten die Talsohle ab und verlegten die Bäche an die Seiten der Täler. Es entstanden die Sieke, die diese Landschaft bis heute prägen. Sie ziehen sich wie ein Netz von Lebensadern durch die offene Agrarlandschaft.



Foto: Claudia Böhm

Attraktive Wege
entlang des Johannisbachs

Zwischen den Bielefelder Stadtteilen Brake und Schildesche führt die Route in die **Johannisbachau**, wo eine halb-wilde Herde von Heckrindern gras. Durch das Anstauen des Johannisbaches ist der **Obersee** entstanden. Im weiteren Routenverlauf ermöglichen die zahlreichen aneinander gereihten Parks eine fast autofreie Fahrt durch die Stadt am Teutoburger Wald.

Himmliche Wächter

Foto: Ulrich Helweg Hof Meyer zur Müdehorst

Höhenprofil Themenroute „Engelroute“

